

schonmal ...

Der Morgenstern. Waterloo. Samstag, April 9, 1840.

Wegen Druckerarbeit die nicht aufgehoben werden ...

Indem wir berichtet worden sind, dass Herr Young ...

Wegen all zu vielen Geschäften, wie oben ...

Wir machen unsere Leser aufmerksam auf die Venus ...

In Betreff der Grenzfrage erhielten wir keine ...

(Aus einer Amerikanischen Zeitung.) Oregon Territorium ...

Herr Linn von Miskewitz hat seine Absicht angekündigt ...

Da obiger Artikel in mehreren Hinsichten die Wahrheit ...

Florida.—Die Seminolen setzen noch immer ihren ...

Ein coroner's Untersuchung wurde, wie wir ...

Ein sonderbares Ereignis fand hier am letzten Mittwoch ...

Der Savannah "Georgien" vom 22. Febr. ...

Die Prücken über den Connecticut Fluss zu ...

Der Name oberwähnter Gispflanze ist der ...

Die Prücken über den Connecticut Fluss zu ...

Die Prücken über den Connecticut Fluss zu ...

Tod des Ex-Gouverneurs Wolf.

Ex-Gouverneur Wolf, seit einiger Zeit ...

Kraub und Mordversuch.—Am Mittwoch ...

In der Zwischenzeit kam der Dieb aus des ...

Florida.—Die Seminolen setzen noch immer ihren ...

Ein coroner's Untersuchung wurde, wie wir ...

Ein sonderbares Ereignis fand hier am letzten Mittwoch ...

Der Savannah "Georgien" vom 22. Febr. ...

Die Prücken über den Connecticut Fluss zu ...

Der Name oberwähnter Gispflanze ist der ...

Die Prücken über den Connecticut Fluss zu ...

Der Name oberwähnter Gispflanze ist der ...

Die Prücken über den Connecticut Fluss zu ...

Der Name oberwähnter Gispflanze ist der ...

Ein Brief aus Algier vom 8ten Februar bemerkt, dass

Marshall Waller bloß durch die schlechte Witterung in ...

Die französische Deputirtenkammer hat entschieden, dass ...

Zu Teils im Süden von Frankreich ist es zwischen den ...

In Madrid war alles am 10ten Februar ruhig. Die ...

Die Englische Flotte im Mitteländischen Meere lag am ...

Der Commerce vom 15ten Februar aus Paris theilt die ...

Am 27ten Januar ist der Hofe offiziell der Abschluss ...

Nach einem Briefe von Paris in Frankreich vom 8ten ...

Am 27ten Januar ist der Hofe offiziell der Abschluss ...

Vereinigten Staaten.

Ein cincinnati. (Ohio) den 27ten Februar. ...

Der einigen Tagen reiste ein Gentleman auf seine etwa ...

Die Heirat der Königin Victoria mit dem Prinzen ...

Die Chartisten - Gefangenen von Newport haben ihr ...

Der Herzog von Wellington hat auf New einen Anfall ...

Die Great Western hat 12,000 Briefe mitgebracht. ...

Herr Guizot ist als Gesandter Frankreichs nach England ...

do, habe ihr vermittelst einer Reliquie die Wunden zugefügt,

und ihr als Waise aufgelegt, dieselben beständig offen zu ...

Kurze.—Der britische Gesandte zu Konstantinopel ...

Die Dampfschiffahrts-Verbindung zwischen England und ...

Die Dampfschiffahrts-Verbindung zwischen England und ...

Die Englische Flotte im Mitteländischen Meere lag am ...

Der Commerce vom 15ten Februar aus Paris theilt die ...

Am 27ten Januar ist der Hofe offiziell der Abschluss ...

Nach einem Briefe von Paris in Frankreich vom 8ten ...

Am 27ten Januar ist der Hofe offiziell der Abschluss ...

Europa.

Deutschland.—In Edla ist ein Aufricht vorgefallen, ...

Die Heirat der Königin Victoria mit dem Prinzen ...

Die Chartisten - Gefangenen von Newport haben ihr ...

Der Herzog von Wellington hat auf New einen Anfall ...

Die Great Western hat 12,000 Briefe mitgebracht. ...

Herr Guizot ist als Gesandter Frankreichs nach England ...

Die Chartisten - Gefangenen von Newport haben ihr ...

bährisch zur Reingung des Abhanges zur linken Hand neigt,

und dann das Gespann, ohne eine Furche zu ziehen, den ...

5) Auf solche Weise kann man mit der Hälfte oder ...

6. Wo die Neigung schwach ist, und keine Gefahr des ...

7) Wenn die Arbeit dürr trägt, und dein Land ist ...

8) All dies jedoch, zugleich mit der durchschnittlichen ...

9) Wenn all dein Land soviel als möglich des ...

10) Wenn all dein Land soviel als möglich des ...

11) Wenn all dein Land soviel als möglich des ...

12) Wenn all dein Land soviel als möglich des ...

13) Wenn all dein Land soviel als möglich des ...

14) Wenn all dein Land soviel als möglich des ...

15) Wenn all dein Land soviel als möglich des ...

16) Wenn all dein Land soviel als möglich des ...

17) Wenn all dein Land soviel als möglich des ...

18) Wenn all dein Land soviel als möglich des ...

19) Wenn all dein Land soviel als möglich des ...

20) Wenn all dein Land soviel als möglich des ...

Gouverneur's Wolf.
Wohl, seit einiger Zeit
von Philadelphia, ist am
ganz plötzlich geschehen.
an einer Krankheit des
fischen und anderen Zufällen;
hatte er die Anzeichen seiner
das er sich äußerte, war
leben." Er hatte am
lassen, um nach dem
inden wurde erst bekannt,
neiner Herr ihn ohnweit
als er ihn begriffte, fahst
bat ihn, daß er ihn mit
er darüber erschrocken und
vom Niederfallen zu
genug stehen, setzte aber
—er könne sich nicht
yung und Luft zu schme
sein Mantel abgenommen
er in das Zollhaus einzutreten
achten Stuhl niedersinken.
Antität Schein heraus
er sich unwillkürlich nicht
verfiel in eine Ohnmacht.
ubehaft gebracht und in das
er nach Verlauf von ungef
lungen der herbeigerufenen
war in seinem drey und
verfaß. —Um Mittern
Federal Wundenburg von
vorf zu Bett, warf seine
Uhr und ein Thaschenbuch
en Stuhl und schlief bald
auf weckte den Doktor ein
in der Stube. Der Doktor
er, was die Bettstücker über
er sich von denselben zu
einen Stod in dem sich ein
id, machte die Thüre des
nab um Weistand zu suchen.
einen andern der Mäuler,
Doktor stieß ihm seinen
und er fiel stöhnend zu
kam der Dieb aus des
Doktor zur Flucht; als
übertr, wurde er von einem
auch dieser fiel durch des
zu Boden. Der Doktor
wo er den Angriff eines
Manne, zu beschreiben hatte
wobei er etwas betäubt
d kam in ein Sanftgemach
den Armen umschlingend
Instrument nach dem Dieb
von dem Dieb welcher zurück
lein der Streich verfiel ihm
en Dieb, welcher außer
verfuchte der Doktor die
einen so heftigen Schlag
as zu Boden fiel. —Die Dieb
ihre verwundeten Kamerad
Ein großes spanisches
ein und etwa 2 Quart
zte Dieb aus Versehen
urde.

Der Morgenstern.

Waterloo:

Donnerstag, April 9, 1840.

Wegen Druckerarbeit die nicht aufgehoben werden
und wegen mühselig viel andern Geschäften, wurde
Ausgabe dieser Zeitung für diese Woche, etwas ver-
zögert; und demzufolge wird dieselbe nächste Woche nicht
einen. Anfangs der andern Woche kann man derselben
wider entgegen sehen.

Indem wir berichtet worden sind, daß Herr Young
wegen der Wirthehaft zu halten in Preston, so schicken
auf Verlangen mehrerer unserer Subscribenten in jener
Stadt, den Prestoner Paß Zeitungen künftighin ans
John Krauter's Wirthehaus in Preston.

Wegen all zu vielen Geschäften, wie oben er-
wähnt, müssen wir mehrere interessante Artikel, die in dies-
er Nummer erscheinen sollten, bis auf die nächste Num-
mer verschieben.

Wir machen unsere Leser aufmerksam auf die Bes-
serten der Herren Jacob Seybert und
Christian Bauman in dieser Zeitung. Die Verdu-
stern soll bis nächsten Samstag über eine Woche
am 18ten April statt finden; die des Letztern, bis
nächsten Sonntag über eine Woche, den 20ten April. In Herrn
Bauman's Advertisements wurde vergessen zu melden, daß
er auch eine gute Främs-Schneuer auf der Lotte die er zum
Verkauf anbietet, befindet. Man merke sich dies.

In Betreff der Grenzfrage erhielten wir keine be-
sondere Neuigkeiten mit der letzten Post.

(Aus einer Amerikanischen Zeitung.)

Oregon Territorium.—Nachstehender Auszug aus
dem Ohio Staats Bulletin beweist, daß dieses Gebiet der
Anspache zwischen den Vereinigten Staaten und England
nicht dürfte.
Herr Lima von Wisconsin hat seine Absicht angekündigt,
sich dem Senate einen Gesetzes-Vorschlag vorlegen zu lassen,
durch den der Präsident bevollmächtigt werde, das Oregon
Territorium in Besitz zu nehmen. Es ist zur Genüge bekannt
zu werden, daß die Engländer immer mehr Fortschritte ma-
chen, und sogar Festungen erbaut haben, innerhalb unserer
Grenzen, von wo aus sie die Indianer mit Waffen, Kriegs-
bedarf und andern Mitteln versehen, wodurch diese im
Hande sind, uns, wenn Streitigkeiten ausbrechen sollten,
zugriff zu thun. Sie haben sich angemaacht, unsere Wildhän-
ter und Missionäre zu vertreiben, ja sie haben ein Territe-
rium, innerhalb der Grenzen der Vereinigten Staaten in
Besitz genommen mit dem festen Vorsatz, dasselbe im Noth-
falle mit Gewalt festzuhalten. Sie haben unsere Kaufleute
von der Küste vertrieben, und verboten unsern Bürgern
den Handel mit den Indianern.

Da obiger Artikel in mehreren Hinsichten die Wahr-
heit enthält, so nahmen wir ihn in unser Blatt auf. Er ent-
hält jedoch einige Bemerkungen, deren Wahrheit wir bes-
weiseln, obwohl wir dieselbe nicht für gewiß widerlegen
können. Er sagt: "Sie haben ein Territorium innerhalb
der Grenzen der Ver. Staaten in Besitz genommen, u."
Wo? Im Oregon Territorium, im nordöstlichen Gebiet,
oder im beschrifteten Gebiet? Es sollen einige Festungen
in dem beschrifteten Gebiet, aber nicht auf dem beschrifteten
Gebiet, errichtet worden seyn. Daß die Engländer
auf ein Theil des Oregon Territoriums Anspruch machen,
ist nicht zu leugnen; aber daß sie gar kein Recht dazu
haben ist vielleicht noch zu beweisen.]

Ein sonderbares Ereigniß fand hier am letzten Mittwoch
Nachmittag statt. Herr Wiele, der vor einigen Tagen in
dem hiesigen Buffalonia auf eine ziemlich niederrückige
Weise angegriffen wurde, entschloß sich, sich selbst zu rechtfer-
tigen, und als er am letzten Mittwoch dem Editor des Buffalonia
an der Ecke der Seneca und Mainstraße begegnete, griff er
ihn mit einem Stöcke an und verfeigte ihm einige einbring-
liche Hiebe; worauf der Editor eine geladene Pistole aus
seiner Seitentasche hervorholte und auf Herrn Wiele anlegte;
Herr Wiele parierte mit seinem Stöcke die Pistole aus seiner Rich-
tung, während der Editor des Buffalonia abdrückte. Die
Kugel saß mitten durch des Editors linke Hand.

Kalifornien.
Nach einem Gerüchte von Mexiko welches in New-Orleans
angelangt ist, findet eine Unterhandlung zwischen Eng-
land und Mexiko wegen der Abtretung von Kalifornien statt.
Der Besitz dieser beiden Provinzen würde England einen
großen und werthvollen Landstrich in einem Theile der Welt
geben, wo es lange ängstlich gewesen ist, denselben zu erhal-
ten, es sichert sich zugleich dadurch einen weiten Raum am
Pazifischen Meere, der sich über tausend Meilen vom 42 Grade
der Breite hinaus erstreckt und im Süden die Halbinsel
von Kalifornien mit seinen schönen Häfen, die besten in
Nord Amerika, umfaßt.

Der berühmte Stephan Burroughs, so wohl bekannt
wegen seiner mannigfaltigen Schurkenstreichen als Falsch-
münzer in seiner Jugend, starb neulich an den "Three Ri-
vers" in Unter Canada, ohngefähr 80 Jahre alt. Nach-
dem er in manchen Gefängnissen gefessen betrug er sich in
seinen letzten Jahren als ein respectable Mann.

Der Heirath des Herrn Jona's Bauman
und Jungfer Magdalena Lichty, selb. Mittwoch,
den 1sten April, anstatt Dienstags, den 31sten März,
statt gefunden haben, wie in unserer letzten Nummer an-
gezeigt.



Letzten Dienstag, durch den Erw. Herrn Windemann,
Herr Jacob Eby mit Jungfer Polly Binger
man—beide von Waterloo.



Letzten Mittwoch Morgen, plötzlich, Wiß Thaler, Ehe-
gattin von Adam Thaler.

Der kürzen in Wilmet, Jacob Miller, bekannt als der
große Jacob Miller.

GREAT LOSS BY FIRE.
On Sunday Morning, the 23rd of March,
at one o'clock, the furnace of JACOB
BECK took fire and was, in less than an
hour, totally burned down. The dwell-
ing-house, shop and stable, adjoining the
furnace were also attacked by the fire and
entirely consumed, so that the people sleep-
ing in the house, had scarcely time to es-
cape, and but with the utmost danger sav-
ed their lives. They rescued nothing at
all, even not sufficient clothes to cover
themselves with. Not only were the
buildings, beds and furniture destroyed,
but besides these, a most extensive selec-
tion of patterns met the same fate. Jacob
Beck is now altogether disabled to con-
tinue his former trade, and all those in-
debted to him, the said Jacob Beck, are
hereby most sincerely requested to pay off
their respective debts, for the quicker and
easier recovery of his misfortune.

A FRIEND to the UNFORTUNATE.
Preston, March 26, 1840.

Große Feuersbrunst.
Am Sonntag Morgen den 23ten März um 1 Uhr
brach Feuer aus in Jacob Beck's Eisenschmelze
und brannte dieselbe in weniger als in einer Stunde nieder,
das Wohnhaus, die Dreherwerkstatt und der Stall wur-
den ebenfalls ein Raub der Flammen u. gänzlich zu Grunde
gerichtet, so, daß die im Hause schlafenden Personen nur mit
der äußersten Gefahr ihr Leben retteten; auch nichts wurde
bei dieser schrecklichen Feuersbrunst gerettet, selbst nicht hin-
längliche Kleider um die Unglücklichen zu bedecken. Nicht
nur die Gebäude, Betten und haushälterische Gegenstände
eine äußerst außerordentliche Sammlung von Modellen u.
wurden durch dieses furchtbare Element zerstört. Jacob Beck
ist jetzt gänzlich aller Mittel beraubt sein früheres Geschäft
fortzusetzen, weshalb alle diejenigen welche demselben schul-
dig sind, auf's dringendste und innigste ersucht werden denselben
selben zu bezahlen um ihn so bald wie möglich in den Stand
zu setzen sein Geschäft wieder zu beginnen und sich von die-
sem Unglücke zu erholen.

Ein Freund der Unglücklichen.
Preston, den 2ten April, 1840.

Letzte öffentliche Anzeige.
Alle diejenigen Glieder der deutschen evangelischen christ-
lichen Kirche, welche die dem Pfarrern Herrn Windemann,
für drei Jahre abgegebene Note, von 1837 bis 1839 unterschrieben
und ihre Beiträge noch nicht bezahlt haben, so wie
auch diejenigen, welche auf der Waterloo Subscriptions Liste
von 1839 noch rückständig sind, werden hiermit von uns zum
letzten Male öffentlich ersucht, alle rückständigen Beiträge vor-
zusetzen, und bis zum 1ten May dieses Jahres einzubringen, und sonst
mit dem Pfarrern Herrn Windemann selbst auf irgend eine Art
abzusetzen, damit die Gemeinde die demselben gebührende Note
zurück erhält, die ganze alte Schuld abgemacht wird, und wir
der Unannehmlichkeit, Kosten zu verursachen überhoben bleiben
können.

Hartmann Schnurr,
Johann Heit,
Georg Wittmann,
Vorsteher der Gemeinde.
Waterloo, März 31, 1840.

Organisation der Deutschen Gesellschaft.

1. Die Verwaltungsbehörde ist aus folgenden Beamteten zusammen gesetzt:
1 Präsident,
1 Vice Präsident,
1 Secretär,
1 Vice Secretär,
1 Schatzmeister,
1 Arzt,
48 Armenpfleger, oder Beistehende (6 für jedes Taunshipp-Ship.)
2. Die Verwaltungs-Committee besteht aus obigen Beamten, und 8 Armenpflegern, (aus jedem Taunshipp Taunshipp, welche dann Waterloer seyn.)
3. In jedem Taunshipp bilden der Verwaltung und zwei Armenpfleger die Unterstützungsbörde.
4. Der Präsident hat jederzeit in den Versammlungen den Vorsitz, und führt die Oberaufsicht über das Ganze. In seiner Abwesenheit kommt solches dem Vice Präsident zu.
5. Der Secretär, oder an seiner Statt der Vice Secretär, besorgt allen Briefwechsel und andere Schreibereyen der Gesellschaft; er hält Buch und Rechnung über das Ganze, und hält Gegen-Rechnung, oder Control, gegen den Schatzmeister.
6. Der Vice-Präsident, der Secretär und der Vice-Schatzmeister können zugleich Verwaltung oder Armenpfleger-Stellen versehen.
7. Der Schatzmeister nimmt alles Geld in Empfang, und bezahlt solches wieder aus auf Order von 2 Mitgliedern der Verwaltungsbörde; er hält Buch und Rechnung darüber, und stellt Bürgschaft zur Sicherung der Gesellschaft.
8. Die Armenpfleger haben, nach erhaltenen Anzeigen, sich der hilfsbedürftigen Mitglieder und Anderer, anzunehmen; und wenn nöthig, ihnen Unterkommen und Pflege in einem Privathause zu verschaffen, und einen Vertrag wegen ihnen zu machen, über den Preis ihrer Verpflegung, je nach dem Grad der nothwendigen Hilfe. Solcher Vertrag bedarf aber der Genehmigung der Unterstützungsbörde, mittelst des respectiven Taunshipp's.
9. Wenn ein Arzt nöthig zu seyn scheint, soll der Gesellschafts-Arzt auf Order der Unterstützungsbörde geholt werden; im Nothfall auch auf Order irgend eines Armenpflegers; und in noch größerer Noth bedarfes auch dessen nicht, und dann kann auch der nächste beste Arzt geholt werden.
10. Dem Gesellschafts-Arzt wird weder für Weg noch Besuch etwas erlaubt, sondern allein für Medicin. Er mag auch bey'm Jahr bezahlt werden.
11. Wenn der Gesellschaft irgend etwas geschenkt oder vermacht wird, in beweglichem und unbeweglichem Eigenthum, so soll solches von dem Verwaltungsbörde betreffenden Taunshipp in Empfang genommen, der Gesellschaft zugesprochen, und der Behörde überliefert werden.
12. In den vierteljährigen Sitzungen soll jeder Armenpfleger Bericht erstatten, persönlich oder schriftlich, über alles Gesehene oder Ausgehörte, in Betreff seines Amtes, weß Art und Beschaffenheit dasselbe auch seyn mag.
13. Den Armenpflegern ist erlaubt, Vergütung für die Dienste anzusprechen, jedoch nicht über 75 Cents für einen vollen Tag; wovey sie sich aber selbst finden müssen. Die Verwaltungsbörde soll diese ihre Ansprüche untersuchen, so wie auch alle ihre anderweitigen Rechnungen, und nur gerechte Ansprüche genehmigen. Von der Oberbehörde muß Alles bestätigt seyn, bis es gültig ist. Wer unentsgeltlich dienen will dem selbst es frey.
14. Die übrigen Beamten dienen unentgeltlich.
15. Alle Jahre wird neue Wahl gehalten, wovey die bisherigen Beamten wiedererwählt werden können, wenn sie dienen wollen.
16. Wer zu irgend einem Amte gewählt wird, ist verbunden, dasselbe zu bedienen; widrigenfalls soll er Ein Thaler Strafe bezahlen. Nach Beendigung seiner Dienstzeit, mag er 2 Jahre frey seyn—wenn er will.
17. Die Zahl der Armenpfleger kann vermehrt, und soll auch auf das weibliche Geschlecht ausgedehnt werden. Auch können und sollen Frauenpersonen in die Unterstützungsbörde Committée genommen werden, und Sitz und Stimme darin haben.
18. In Zufall zu den regulären Armenpflegern, sollen Erbsknechte und Frauen erwählt werden. Deren Bestimmung ist, in die Stelle eines abwesenden erwählten Armenpflegers oder Pflegerin zu treten, im Fall solches verweigert zu dienen, oder solche Stelle durch Krankheit oder Tod entsetzt wird.
19. Der Unterstützungsbörde sieht es zu, (jeder in ihrem respectiven Taunshipp) Mitglieder und Andern, Hilfe zu gewähren, anzuordnen, und auch selbst zu leisten; sie kann Solche aber auch verweigern oder einschränken, je nach ihrem Gutachten, und gemäß der Ordnungen dieser Constitution.
20. Die Ober-Beamten sollen stets ihren Wohnsitz in Waterloo Taunshipp haben, und sich bemühen, in die andern Taunshipp's, Armenpfleger als Committioners zu senden, oder auch selbst zu gehen, um Fälle welche einer Unterstützung bedürfen, an Ort und Stelle zu untersuchen und zur recht zu bringen. Solche Committioners sollen aus 2 oder 3 Armenpflegern oder andern Beamten bestehen, und erhalten gerechte volle Bezahlung, je nach den Umständen.
21. Die ganze Behörde hält alle Vierteljahre eine Sitzung am 1ten und 2ten Tag eines jeden neuen Vierteljahres, wovey sie Gesetze verwerfen, verändern, und neu machen kann, fürs allgemeine Wohl.
22. Täglich findet eine General-Versammlung statt.
23. Der Präsident kann Extra-Sitzungen anordnen.
24. Die Gesetze sollen gedruckt, aus der Kasse bezahlet, und unter die Mitglieder vertheilt werden.
25. Für nothwendigen Verathung obiger und vorhergehender Beschlüsse, und zum wirklichen Zusammenkommen und Organisation der Gesellschaft, hat die heutige Versammlung den 1sten Montag im Monat May angeordnet, Nachmittags um 1 Uhr, präcise; wovey eine zahlreichere Versammlung ersucht wird.

Beschlossen, Daß diese Verhandlungen, unterzeichnet von Vorsteher und Secretär, bekannt gemacht werden im "Museum", und "Morgenstern".
Benjamin Eby, Vorsteher.
Christian Enslin, Secretär.

Öffentliche Tendn.

Der Unterscribent, weobast auf dem wohlbekannten
Platz des Herrn Friedrich Ruffmann, eine stark Weile
nordlich von der Stadt Waterloo, bietet zum Verkauf an
auf öffentlicher Versteigerung.

Am Samstag, den 18ten April, 1840,
folgendes Eigenthum, nämlich:
Zwei Wäghen—eine davon eine tragende; ein Schiffs-
Gaul; ein Jähriger Englif; eine Jährige Währe; ein
jähriges Währen-Füllen; ein Joch Ochsen; 2 Joch Jäh-
rige und ein Joch jährige Stiere; ein einzelner jähriger
Stier; 6 Kühe; zwei Jährige und 3 jährige Küder;
drei 3 Monat alte Milch-Kälber; 23 alte und 6 junge
Schaf—die alten mit der Welle; 20 Schweine—unter
welchen sich 3 tragende Ferkel und 2 Ferkel mit Jungen
befinden; 100 Puschel Kartoffeln; 15 Puschel Erbsen;
eine Tonne Heu; eine Windmühle; 3 Mähe; eine eiser-
ne Egge; 2 Gattungen doppelt Pferdegeschirr; ein 2
Gäule-Schlitten; ein 2 Gäule-Wagen; und noch andere
Artikel mehr, zu weitläufig zu melden. Ein Jahr Credit
wird gegeben auf gute Bürgschaft.

Die Tendn soll anfangen unsehrbar um 9 Uhr
Vormittags, abkann soll gehörige Aufsicht gegeben
werden von
Jacob Seybert.
Waterloo, April 9, 1840. 38-1

Nachfrage.

Kann Jemand Nachricht geben von Heinrich Schneider?
Derselbe ist gebürtig aus dem Essendarmstädten, in
Europa—ist 24 Jahre alt, ungefähr 5 Fuß 6 Zoll hoch,
von einer etwas dunkel braunen Gesichtsfarbe, und ein
Schreiner seines Handwerks. Er verließ Waterloo, in
Ober Canada, woselbst er sich zuletzt aufhielt, im verflo-
enen October, unter dem Verwand nach irgend einem Ort
im Staate New York zu gehen. Einige Zeit nachher hörte
er er hätte sich nach New Orleans begeben. Seitdem hat
man nichts mehr von ihm gehört. Nachricht von ihm—tode
oder lebendig—wird sehr schicklich verlangt von
Kasper Schneider.
Waterloo Postoffice, G. D.
Ober Canada.
Stadt Waterloo, April 9, 1840. 38-2
[Die Zeitungdrucker in den Ver. Staaten sind ersucht
obige Nachfrage einige Male in ihre respective Blätter
einzurücken.]—Editor.

Läutert und reinigt das Blut.

Indem das Prinzip von der Reinigung des Blutes als von
dem größten Nutzen in der Heilung und Verhütung von Krank-
heiten anerkannt wird, ist es von der größten Wichtigkeit
auszufinden, welche Medicin am besten ist die wirksamste
Wirkung auf die leichteste und schmerzlose Weise hervorzubringen.
Es hat daselbe nun nicht länger zu kämpfen gegen die blinden
Beurtheiler des größeren Theil des Publikums, sondern
desjenigen, welche noch immer entschlossen sind "nach fest-
gesetzter Regel gelehrt zu werden," gleichwie das Volk vor
Altera, welches "einen König haben wollte, um über es zu her-
schen." Aber Dank sey der Circulation von Zeitungen—
Dank der allgemeinen Verbreitung von Kenntnissen, welche
neunzehn Franzjähre des Volke in Stand setzen zu lesen u.
für sich selbst zu urtheilen—wir haben jetzt keinen Glauben
mehr an das Beschludnen jenes irdischen Minerals Mercu-
ry, welches heilen sollte, uns aber nach dessen Gebrauch jedes-
mal in einer schlechteren Lage läßt als zuvor.

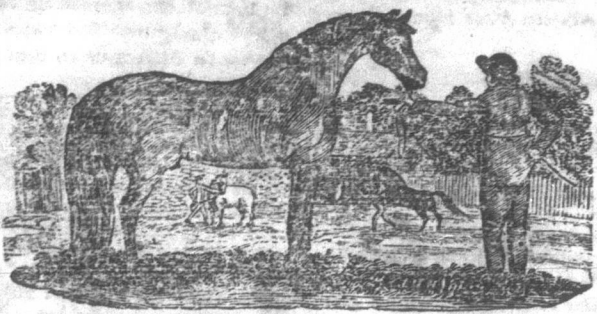
Wir halten nicht an die abgeschmackte Meinung, daß eine
Entzündung irgend einer Art geteilt werden kann durch die
Einnahme unersetzlicher—unseres Blutes! Es ist
jetzt wohl verstanden, daß eine Entzündung eine weisse Ent-
zündung der Natur ist—ein Zeichen, daß sie die Hilfe einer
abführenden Medicin erfordert, um sie von der gefährlichen
Lage zu befreien, welches ist am leichtesten durch das heile Heil
und den starken Pulsschlag, die entzündeten Stellen, zu andern
Worten, der Körper verlangt eine vegetabilische Reinigung.

Brandreth's Pillen.

Diese Medicin wird als ein Reiner des Blutes und der
Schärfen für eine der schärfsten Mittel anerkannt, die
jemals entdeckt worden sind. Sie übertrifft die Castoreum-
Pillen sowohl als schmerzbringendes Mittel wie auch als ein Be-
reitung hervorbringendes Mittel. Sie steht unendlich er-
haben über alle Zuberreitungen und Verbindungen des Mercu-
ry's. Ihre reinigende und abführende Eigenschaften sind
schon allein von unschätzbarem Werth; denn diese Pillen könn-
en täglich für irgend einen Zeitraum genommen werden, an-
statt daß sie durch ihre lawenartige Wirkung schwächen, vermin-
dern sie die Stärke dadurch, daß sie die Lüste zur Schwärze we-
rücken. Mercury thut nichts Gutes, welches diese Pillen
nicht ebenfalls thun; sie haben aber keine von den verurtheil-
ten Wirkungen jenes irdischen Minerals, welches diese Pillen
nicht beschädigt; die Knochen und Glieder werden nicht gelähmt;
nein—sondern anstatt dieser traurigen Wirkung zeigt sich neues
Leben und daraus entstehende Munterkeit in jeder Bewegung
des Körpers. Brandreth's Pillen sind in der That ein Un-
verfälschtes Mittel, denn sie kuriren einander entgegen gesetzte
Krankheiten. Sie kuriren Entzündung und chronischer Abma-
thung; sie kuriren den Gicht und die Harngänge;
sie kuriren den Durchfall und die der Leibschwellen eigne
Härtheigkeit.

Sie werden alle diese augenscheinlich einander entgegen ge-
setzte Krankheiten heilen, weil sie das Blut säubern und
reinigen u. vorausgesetzt jedoch, daß die Natur nicht außer-
dem Gerich aller menschlichen Hilfe ist. Vier Jahre hindurch
sich jetzt diese Medicin vor dem Publikum in den Vereinigten
Staaten; wo sie auch immer eingeführt worden ist, hat sie alle
andere Mittel verdrängt.

Keine Füllen—Keine Bezahlung.



Der schöne Zengst, Durham Farmer.

Kauf Jahre alt dieses Frühjahr, ist ein prächtiger dunkel brauner Gaul, völlig 16 1/2 Hand hoch...

John U. Tyson.

Bridgeport, April 6, 1840.

38-40

Gute Gelegenheit

Vollmachten, Briefe und sonstige Aufträge nach Teutschland zu schicken.

Deffentliche Vendu

Der Unterschriebene bietet zum Verkauf an auf öffentliche Versteigerung...

Christian Bauman. Stadt Waterloo, den 26. März 1840.

Warnung.

Ich der Unterschriebene warne hiermit Neumann, einem gewissen Charles L. Babcom...

Adam Winter. Berlin, März 9, 1840.

John Sala's Kräuter-Milch.

Eine Blutreinigung und Zurechtweisung gemachter Aufstellungen. Eine unschätzbare Arznei zur Heilung der Unreinlichkeit...

Leset folgende Zeugnisse. Wir, die Unterschriebenen, Bürger von Stark County, Ohio...

George Dambler, George A. Webb, Daniel Hassenpferger, David Miller, Elias D. Albert, Apheus Brown, Mathias Cline, David Puring.

Wom Ehrw. M. W. Alear, Pastor der römisch-katholischen Kirche zu Canton, Ohio.

Gelehrter Herr—Ich danke Ihnen für den Gebrauch, mit dem Gebrauch ihres unschätzbaren 'Chloris' zu empfinden.

Wom Kirchenvorsteher George Schibbe, von der Deutschen Baptisten Gemeinde.

Der Unterschriebene bekennet hiermit zur Ehre der Wahrheit, daß er im verflochtenen Winter sehr mit rheumatischen Leiden angegriffen war...

George Scheibel.

Hay's Liniment.

gegen die Goldene Ader, oder Peils. Der Eigenthümer nimmt sich die Freiheit, eines der schätzbarsten...

Goldene Ader, u. s. w. Keine Genesung, keine Bezahlung. Preis 1 Halter.

Hay's Liniment.

Keine Erblichkeit. Diese außerordentliche Komposition, eine Frucht der Wissenschaft...

Goldene Ader. Der Preis 1 Halter wird Einem jeden, der 1 Flasche von Hay's Liniment gegen die Goldene Ader...

Warnung. Alle Herausgeber öffentlicher Zeitungen im Lande, welche Druckerei...

Schreckliche Verdorbenheit.

Einige notorische Verfallsfälle haben mehrere Personen lebende um's Leben gebracht...

Comstock and Co. zu verkaufen an No. 2 Fleet Street...

Kopfschmerzen.

Dr. C. E. Spohn, ein deutscher Arzt, von großem Ruf, der mehrere Jahre...

Comstock and Co. zu verkaufen an No. 2 Fleet Street...

Kopfschmerzen.

Der außerordentliche Ruf, welchen Doctor Epen's Mittel gegen dieses unheilvolle Uebel...

Comstock and Co. zu verkaufen an No. 2 Fleet Street...

Folgende Herren

Samuel B. Bauman, im Oben Theil von Waterloo, New York...

EDITOR'S OF Newspapers in the United States, who favor us with their changes...

Haarlosigkeit.

Ein schönes Haar ist der herrliche Schmuck des menschlichen Körpers...

Robert Wharton, Esq. Mayor von Philadelphia...

Die menschlichen Haare.

Ein verschärft erhalten oder wiederhergestellt, und in Platten gehalten zu werden...

Frecher Betrug.

Dieser Artikel ist von einem notorischen Verfälscher gemacht worden...

Bedingungen des Morgensterns.

1. Der Subscriptions-Preis für diese Zeitung ist ein Halter...

Bedingungen des Morgensterns.

1. Der Subscriptions-Preis für diese Zeitung ist ein Halter...

Bedingungen des Morgensterns.

1. Der Subscriptions-Preis für diese Zeitung ist ein Halter...

Bedingungen des Morgensterns.

1. Der Subscriptions-Preis für diese Zeitung ist ein Halter...

Bedingungen des Morgensterns.

1. Der Subscriptions-Preis für diese Zeitung ist ein Halter...

Der

Herausgegeben von Benjamin Burkh...

Band 1.]

Dichter-Stelle.

An die Sonne. O Sonne, Königin der Welt...

Nach heute seh ich deinen Glanz...

Ich fühle, daß ich sterblich bin!

Mein Leben weilt, wie Gras, dahin...

Wann mich das finstre Grab verschlingt...

O Thorheit, wenn ich mich verkannt...

Verlange mein leiser Wunsch zu viel...

Der Mensch, der aufgeblasene Thor...

Wann der behaute Morgen lacht...

Der dich gemacht, sorg dich für dich!

Ein Herz, o du, der willig Giebt...

Denke der Unsterblichkeit...

Der über Erde, Welt und Zeit...

Die Rosen und des Kastors Haupt...

Ich bin ein Pilgrim in der Zeit...

Der dich gemacht, sorg dich für dich!

Ein Herz, o du, der willig Giebt...

Denke der Unsterblichkeit...

Der über Erde, Welt und Zeit...

Die Rosen und des Kastors Haupt...

Ich bin ein Pilgrim in der Zeit...

Der dich gemacht, sorg dich für dich!

Ein Herz, o du, der willig Giebt...

Denke der Unsterblichkeit...

Der über Erde, Welt und Zeit...

Die Rosen und des Kastors Haupt...

Ich bin ein Pilgrim in der Zeit...

Der dich gemacht, sorg dich für dich!

Ein Herz, o du, der willig Giebt...

Denke der Unsterblichkeit...

Der über Erde, Welt und Zeit...

Die Rosen und des Kastors Haupt...

Ich bin ein Pilgrim in der Zeit...

Der dich gemacht, sorg dich für dich!

Ein Herz, o du, der willig Giebt...

Denke der Unsterblichkeit...

Der über Erde, Welt und Zeit...

Die Rosen und des Kastors Haupt...

Ich bin ein Pilgrim in der Zeit...

Der dich gemacht, sorg dich für dich!